

"Ich möchte mit einem Kreise von Freunden,
die mir ganz nahe stehen, immerfort leben.
Freundschaft als jugendliches Lebenselixier und
biografische Perspektive

Vortrag auf der 23. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik
„Lebenslinien junger Menschen. Biografische Zugänge zur
Geschichte“, 4. März 2022

Dr. Susanne Rappe-Weber
Archiv der deutschen Jugendbewegung

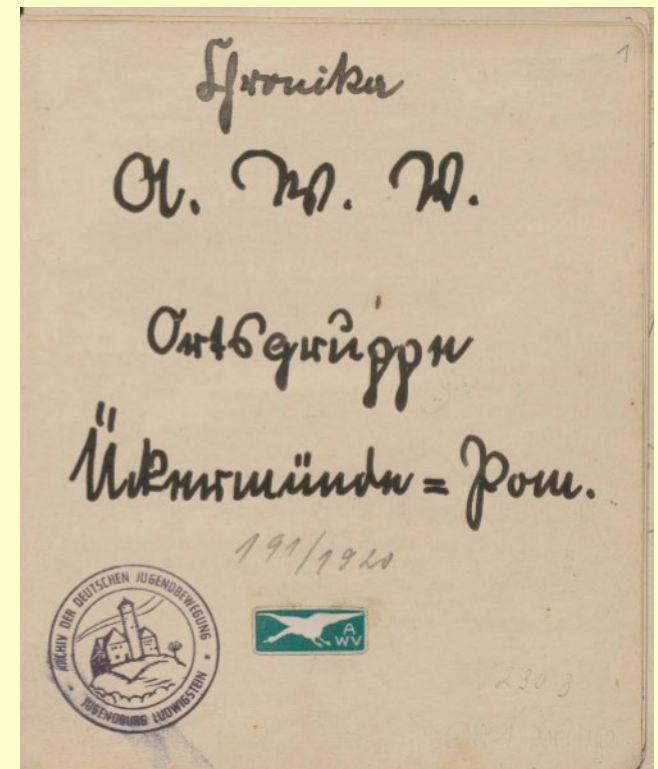


1. Gruppentagebücher als Quellenkorpus zu jugendlichen Lebenslinien im Wandervogel
2. Archivpädagogik am Erinnerungsort Jugendburg Ludwigstein und Archiv der deutschen Jugendbewegung
3. „Freundschaft“ - Quellenbegriff, Alltagserfahrung, utopisches Konzept. Ansätze für die Historische Bildungsarbeit

Gruppentagebücher der Jugendbewegung



AdJb, CH 1 Nr. 40





Zum neuen Jahre 1920

Zum neuen Jahre 1920
Ich erwarte mit neuem Eifer von Freunden,
die mir ganz neue Kräfte - auch ich selbst
für mich mein meine Freunde - in meinem
Leben - Ich bin auf dem Wege der
neuen Kräfte. Meine Kräfte ist die
neue im neuen Eifer, die Kräfte der
neuen Kräfte, meine letzte Ziel: Lebens-
Gemeinschaft; meine Kräfte Kräfte.
Vollendete Brüderlichkeit, Körperlich, geistig,
körperlich. Wahrheit und Liebe soll uns
allein verbinden. Glück zu!
Glück zu!
Wolf.

„Ich möchte mit einem Kreise von Freunden, die mir ganz nahe stehen – und ihrer sind so viele wie meine Feinde – immerfort leben. Wir sind auf dem Wege des Einander-Suchens. Unsere Sehnsucht ist die Freundschaft im engsten Kreise, die Hingabe des Einzelnen an die Gemeinschaft, unser letztes Ziel: Lebens-Gemeinschaft, unsre tiefste Sehnsucht: vollendete Brüderlichkeit, körperlich, geistig, seelisch. Wahrheit und Liebe soll uns allein verbinden. Glück zu! Wolf.“



Die Kunstwerke prägen 4 Jungm
einmal 3. J. mit 2 Mädchen auf's fest.
Die Arbeit haben wie Holzkörper ge-
bracht mit vielen Linden geschnitten. Und
so kommen meine Jungm einmal in
den M. 4. ferner in die Brücke kommen
wie spielen, ferner die Arbeit --
Wie schon ich als Dorf, Fächel für zu fassen!
Jail! ferner Plainen!



Archivpädagogik am Erinnerungsort Jugendburg Ludwigstein



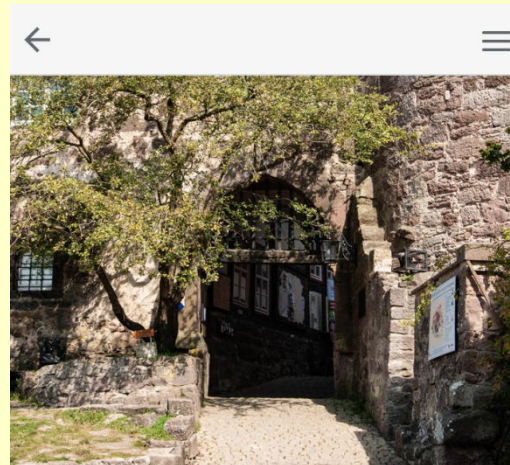
Die Jugendbildungsstätte Ludwigstein gGmbH

Individuelle Rundgänge mit Audioguide


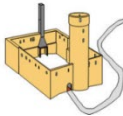



Burg Ludwigstein - Audioguide
Lernen Medien Lernen
Jedes Alter
Diese App ist für dein Gerät verfügbar
Zur Wunschliste hinzufügen

Über die Tour
Herzlich willkommen zum Audioguide der Jugendburg Ludwigstein! Seit 1920 gestiftetes Zentrum vieler Wandervogel-, Pfadfinder und Jugendbünde, ist die Burg heute Lernort, Erinnerungsmal und Tagungszentrum. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch 600 Jahre Burrgeschichte. Burg Ludwigstein ist 1920 von Mitgliedern der Jugendbewegung zu einer Jugendburg ausgebaut worden, dazu als Ehrenmal für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Wandervogel.



Audioguide Liste

-  **Willkommen!**
600 Jahre Burg
-  **1415**
Eine neue Burg entsteht
Der Innenhof
-  **Gestaltung im Zeichen der**
Weser-Renaissance

Willkommen!
600 Jahre Burg
AUDIO

Audioguide Karte

- 1** **Willkommen!**
600 Jahre Burg
- 2** **1415**
Eine neue Burg entsteht
Der Innenhof

Mittelalter, History Caching, History Trekking





Archiv- pädagogik im AdJb

Bedingungen - bringe erste impulse für den Diskurs.



Pfadfinderei und Kolonialismus - zwei Seiten einer Medaille?





Freundschaft

Quellenbegriff – Alltagserfahrung –
utopisches Konzept. Ansätze für die
Historische Bildungsarbeit



Archiv der deutschen Jugendbewegung
Burg Ludwigstein, 37214 Witzzenhausen
Signatur: AdJb F1_47_17

DFG

Beschreibung

Beschreibung: Stück-Serie

Identifikation (kurz)

<i>Titel</i>	Gautag des Märkischen Wandervogel e.V. in Frankfurt/Oder
<i>Laufzeit</i>	1919

Vermerke

<i>Enthält</i>	82 Fotografien
----------------	----------------

Sachverhalt

Sachverhalt Der Gautag des Märkischen Wandervogels in Frankfurt an der Oder vom 4. bis zum 6. Oktober 1919 wurde in den Zeitschriften der Bewegung höchst kontrovers diskutiert. Insbesondere die Einheit und Zukunft des Bundes stand auf dem Spiel, viele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bemängelten eine "innere Leere" und "Glutlosigkeit" der vielen Gruppen. Dies zeigte sich sowohl in den immer gleichen und kaum mehr individuellen Tänzen als auch dem Gesang, der "schauerlich" gewesen sei. Organisatorische Fragen wurden im Rahmen der Gauversammlung sonntags debattiert, die Ergebnisse abends auf einem Thing im Beisein aller von Otto de la Chevalerie eröffnet. Die Fotografien der Bildserie sprechen eine andere Sprache. Ihr Schwerpunkt liegt auf Gruppenbildern von Wandervögeln beim harmonischen (musikalischen) Umzug durch die Innenstadt, einem hoch frequentierten Laienspiel und Volkstänzen im Odertal.

Informationen / Notizen

Die Ausstellung: Like you!



Museum für Kommunikation Berlin

Freundschaft digital & analog
27. Sep 19 — 9. Aug 20

Like you!



„
»Ein treuer Freund ist nicht mit Geld oder Gut zu bezahlen, und sein Wert ist nicht hoch genug zu schätzen. Ein treuer Freund ist ein Trost im Leben.«
Jesus Sirach (Apokryphen)

Like you! Freundschaft digital & analog

Ausstellung vom 27. September 2019 bis 9. August 2020 im Museum für Kommunikation Berlin

Was ist Freundschaft? Eine Frage, auf die es viele Antworten gibt – in Literatur, Geschichte und Forschung, vor allem aber aus der eigenen Lebenserfahrung. Das Bedürfnis nach freundschaftlicher Nähe kennen fast alle Menschen, denn in Beziehungen zu anderen finden wir Anregung, Bestätigung und manchmal auch Hilfe in der Not. Freunde helfen dabei, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Mit Freunden teilen wir Probleme und Freuden, Krisen und Höhepunkte im Leben. Durch die Digitalisierung ist unsere Kommunikation viel einfacher, schneller und intensiver geworden, gerade auch mit Freunden und Freundinnen. Das ist schön, aber manchmal auch anstrengend. In sozialen Medien haben Menschen manchmal weit über hundert "Freunde" – aber wissen sie noch, wer die wirklichen Freunde im richtigen Leben sind? Die Ausstellung "Like you! Freundschaft digital & analog" fragt die Besucherinnen und Besucher nach ihren Vorstellungen und ganz eigenen Erfahrungen mit dem Thema Freundschaft – damals und heute.

Tour de France 1951



„TOUR DE FRANCE DER JUGEND“

vom 20.7. bis 6.9.1951

Fahrradfahrt von der Loreley über 2500 Km durch Frankreich zurück zur Loreley.

Deutsche Freischar	Göttingen
Bund Deutscher Radfahrer	Wuppertal
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	Niedersachsen

Für die Faltbootgruppe auf der Rhone:

Deutscher Kanuverband,	
Göttinger Paddler-Club	Göttingen

Eine der wichtigsten Aufgaben der deutschen Jugend ist der Jugendaustausch, um mit den geistigen und kulturellen Anschauungen anderer Völker in Berührung zu kommen. Diese Erkenntnisse führten zur

„Tour de France der Jugend 1951“.

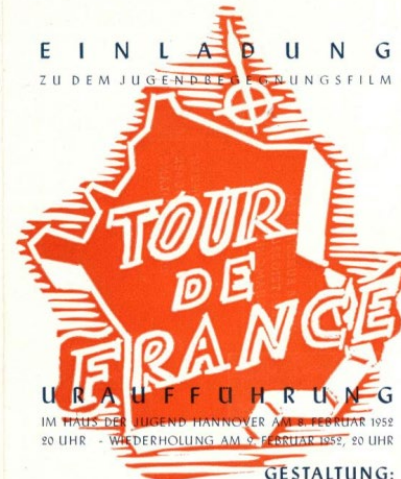
SITZ GÖTTINGEN - ANSCHRIFT: JÖHNDE SCHLOSS ÜBER HANN. MÜNDE



DIE JUNGE
SCHAFFENSGEMEINSCHAFT
IST EINE GRUPPE
JUNGER MENSCHEN
DIE ÜBERGEORDNETE
AUFGABEN DER
JUGEND MITGESTALTET

DIE BEGEGNUNG DER JUGEND IST
DIE BRÜCKE ZUR EINHEIT EUROPAS

E I N L A D U N G
ZU DEM JUGENDBELEBUNGSPROJEKT



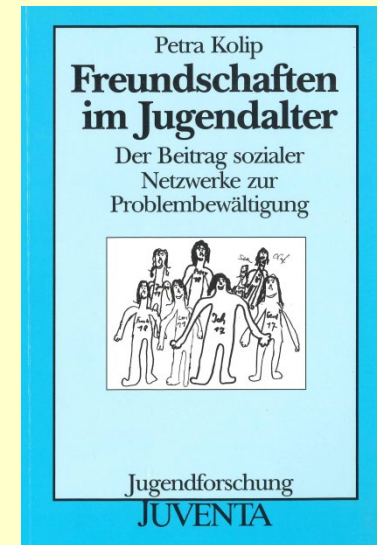
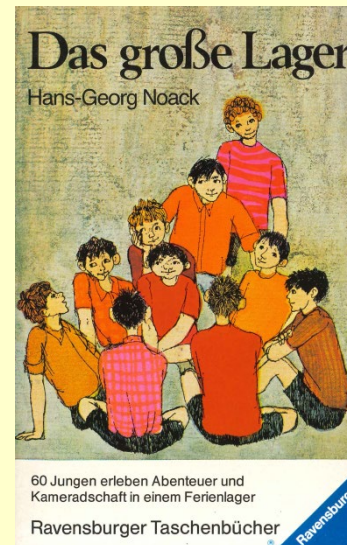
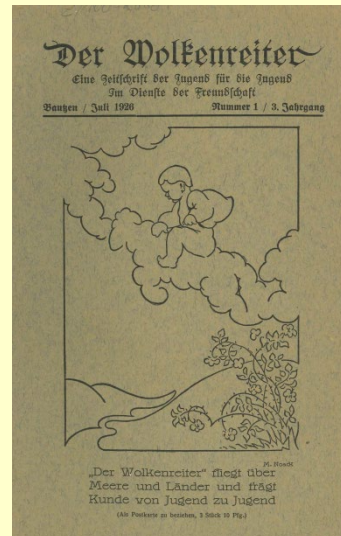
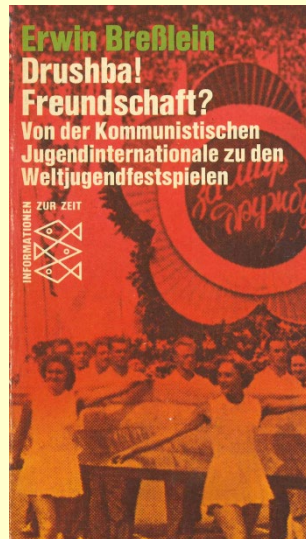
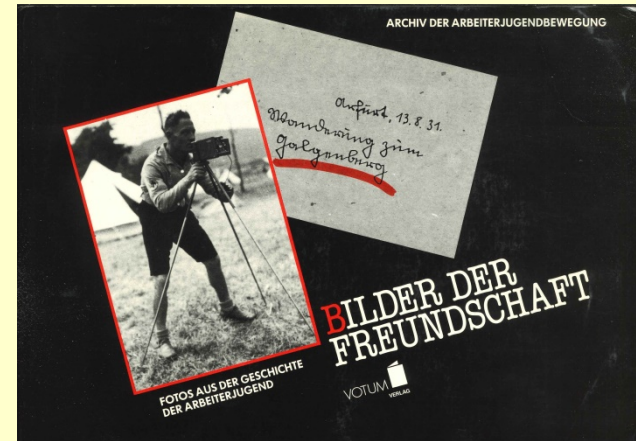
URAUFFÜHRUNG
IM SAAL DER JUGEND HANNOVER AM 2. FEBRUAR 1952
20 UHR - WIEDERHOLUNG AM 3. FEBRUAR 1952, 20 UHR

GESTALTUNG:
MAX URSIN

EIN FILM DER JUNGEN SCHAFFENSGEMEINSCHAFT

AdJb,
N 18 Nr. 58

Span the world with friendship





Lebensreform, Beispiel: Freilandsiedlung Donnershag bei Sontra „Deutsch-Ordens-Land“



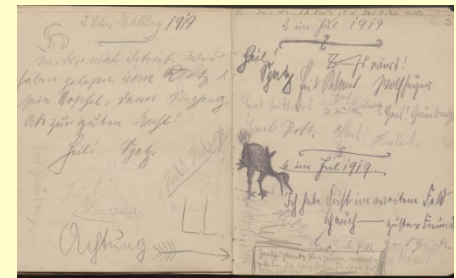
Fazit

- Die Jugendbewegung ist geeignet, biografische Lebenslinien junger Menschen über die individuelle Perspektive hinaus in einem generationenspezifischen Kontext zu betrachten.
- Freundschaft als Leitthema bietet einen emotionsgeschichtlichen Zugang für verschiedene archivpädagogische Angebote.
- Gruppenbücher sind eine komplexe Quellengattung, die jugendliche Lebenswelten der Vergangenheit unmittelbar abbildet und reflektiert.





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



AdjB, CH 1 Nr. 40, S. 53